

BMW auf dem 83. Internationalen Automobil-Salon Genf 2013. Inhaltsverzeichnis.



1. BMW auf dem 83. Internationalen Automobil-Salon Genf 2013. (Highlights)	2
2. BMW auf dem 83. Internationalen Automobil-Salon Genf 2013. (Langfassung)	
2.1 Raum und Funktionalität in ästhetischer Form: Der neue BMW 3er Gran Turismo.	6
2.2 High Performance und Luxus souverän kombiniert: Das BMW M6 Gran Coupé.	10
2.3 Roadster mit Charakter und Sportlichkeit: Der neue BMW Z4.	14
2.4 Kombiniert Komfort und Funktionalität mit Dynamik und Stil: Der BMW Concept Active Tourer.	17
2.5 BMW ConnectedDrive: BMW Night Vision mit frühzeitiger Tiererkennung durch Dynamic Light Spot.	21
2.6 BMW i3 Concept Coupé: Europapremiere und intelligente Lösungen zur Reichweite.	23



1. BMW auf dem 83. Internationalen Automobil-Salon Genf 2013. (Highlights)

Auf dem diesjährigen Internationalen Automobil-Salon in Genf präsentiert BMW faszinierende neue Serienmodelle und gibt Ausblicke auf zukunftsweisende Fahrzeugkonzepte im Premium-Kompaktsegment mit wegweisender Formensprache sowie vorbildlicher Nachhaltigkeit. Und neue innovative Fahrerassistenzsysteme von BMW ConnectedDrive sorgen für zusätzliche Highlights auf dem Messestand.

BMW 3er Gran Turismo: innovativ, emotional und funktionell.

Der neue BMW 3er Gran Turismo erlebt in Genf seine Weltpremiere und bereichert das Premium-Segment der Mittelklasse um eine hochkarätige Alternative. Dabei handelt es sich um ein komplett eigenständiges Konzept innerhalb der erfolgreichen BMW 3er Reihe, das den Anspruch an Raum und Funktionalität auf einzigartige Weise neu interpretiert. Die nunmehr dritte Karosserievariante der aktuellen Modellfamilie vereint die sportlich-dynamischen Gene der Limousine mit der Funktionalität und Vielseitigkeit des Touring. Ergänzt werden diese Qualitäten um ein erlebbares Plus an Raum und Reisekomfort. In dieser Rolle überzeugt der neue BMW 3er Gran Turismo sowohl als elegantes Businessmodell wie auch als dynamisches und komfortables Reisefahrzeug.

BMW M6 Gran Coupé: Athletik und Ästhetik in Reinform.

Auf dem Genfer Auto-Salon 2013 präsentiert BMW M den Hochleistungssportwagen BMW M6 erstmals in einer dritten Karosserievariante dem europäischen Publikum. Im neuen BMW M6 Gran Coupé verbinden sich die M typischen Performance-Eigenschaften mit einem überaus ästhetischen und luxuriösen Design. Dank des erweiterten Raumangebots finden im Fond des viertürigen Coupés zwei Passagiere komfortable Platzverhältnisse vor.

Unter der Motorhaube arbeitet ein V8-Triebwerk mit M TwinPower Turbo Technologie, das eine Leistung von 412 kW/560 PS erzeugt und ein Drehmoment-Maximum von 680 Newtonmeter bereitstellt. Die Kraft wird über ein Siebengang M Doppelkupplungsgetriebe mit Drivelogic an die Hinterräder geleitet. Zu den weiteren Komponenten gehören das Aktive M Differenzial im Hinterachsgetriebe, ein M spezifisches Fahrwerk,

die hydraulische Lenkung mit variabler Übersetzung und die Hochleistungsbremsanlage in Compound-Bauweise.

BMW Z4: Roadster in Zukunft noch attraktiver und individueller.

Mit neuen Exterieur-Umfängen, detaillierten Verfeinerungen im Innenraum, einem neuen Ausstattungspaket und einer neuen Einstiegsmotorisierung präsentiert sich der BMW Z4 in Genf noch attraktiver und innovativer als zuvor. Drei neue Karosseriefarben sind mit der ebenfalls neuen Sonderausstattung Design Pure Traction erhältlich. Im Innenraum erzeugen die Töne Schwarz und Orange einen besonders spannungsreichen Farbkontrast.

Weitere Individualisierungsmöglichkeiten bieten neue Leichtmetallräder im Format 17 und 18 Zoll sowie das optional verfügbare M Sportpaket. Als neues Einstiegsmodell steht zukünftig der BMW Z4 sDrive18i zur Verfügung. Er wird von einem 2,0-Liter-Motor mit BMW TwinPower Turbo Technologie und 115 kW/156 PS angetrieben. Auch die neue Basismotorisierung lässt sich mit einer Achtgang-Automatik kombinieren.

BMW Concept Active Tourer: mehr Raum für Innovationen.

Der BMW Concept Active Tourer bietet erste Ausblicke auf weitere Innovationen für das Premium-Kompaktsegment. Sowohl beim Innenraum- als auch beim Antriebskonzept zeigt BMW mit dieser Studie wegweisende Lösungen. Komfort und Funktionalität werden in neuartiger Weise mit Dynamik und Stil kombiniert. Ein Plug-in-Hybrid-Antrieb gewährleistet Effizienz auf höchstem Niveau.

Mit einer Außenlänge von 4.350 Millimetern, sportiven Proportionen und einer markentypischen Linienführung überträgt die Konzeptstudie die für BMW charakteristische Ästhetik in ein weiteres Fahrzeugsegment. Eine erhöhte Sitzposition, das großzügige Raumangebot für Fahrer und Passagiere sowie der flexibel erweiterbare Gepäckraum kennzeichnen das Interieur des BMW Concept Active Tourer. Für die dynamischen Facetten im Charakter der Studie sorgt eine spezifische Ausführung des Antriebskonzepts BMW eDrive. Das System umfasst einen Dreizylinder-Benzinmotor und einen Elektrosynchronmotor, die eine kombinierte Leistung von 140 kW/190 PS erzeugen und den BMW Concept Active Tourer in weniger als acht Sekunden von null auf 100 km/h beschleunigen. Demgegenüber stehen ein

Durchschnittsverbrauch von weniger als 2,5 Liter je 100 Kilometer und ein CO₂-Wert, der unterhalb von 60 Gramm pro Kilometer liegt.

BMW ConnectedDrive: Dynamic Light Spot warnt nachts vor Tieren.

Mit BMW Night Vision, einem Fahrerassistenzsystem von BMW ConnectedDrive, leistet BMW einen großen Beitrag zur Unfallvermeidung bei Nachtfahrten. Weiterhin wird mit der Unterstützung von BMW Dynamic Light Spot das Unfallrisiko mit Fußgängern nochmals reduziert. Ab Sommer 2013 verfügt BMW Night Vision zusätzlich über eine spezielle Tiererkennung außerhalb des Lichtkegels der Scheinwerfer. Eine in die BMW Niere integrierte Infrarot-Wärmebildkamera erkennt schon aus circa 100 Metern Entfernung über die abgegebene Wärmestrahlung der Objekte, ob es sich um Mensch oder Tier handelt. Analysiert BMW Night Vision bei der Tiererkennung Kollisionsgefahr, beginnen die Dynamic Light Spots mit gezieltem Anblinken des Tieres. Gleichzeitig erscheint im Kombiinstrument eine Symboldarstellung eines Hirsches. Bei akuter Gefährdung folgt über das Bordsystem eine zusätzliche akustische Warnung.

BMW i3 mit intelligenten Lösungen zur Reichweite.

Das BMW i3 Concept Coupé feiert in Genf seine Europapremiere. Mit dabei ist auch der BMW i8 Concept Spyder. Als wichtige Aspekte im Zusammenhang mit Elektromobilität werden oft Reichweite und Ladeinfrastruktur diskutiert. Der BMW i3 ist mit seinem BMW eDrive Antriebssystem so ausgelegt, dass beim Einsatz im typischen Pendlerbetrieb ein Nachladen nur alle zwei bis drei Tage nötig wird. Das entspricht einer Reichweite von 130–160 Kilometern. Für die Energieversorgung des Antriebs und aller weiteren Fahrzeugfunktionen sorgt im BMW i3 eine speziell entwickelte Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batterie. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass ihre Energieabgabe und damit die Reichweite des Fahrzeugs weniger als heute üblich von wechselnden Temperatureinflüssen abhängig ist. Darüber hinaus wurde bei dem Fahrzeugkonzept des BMW i3 besonderer Wert auf niedrige Energieaufnahme der elektrischen Verbraucher gelegt und verschiedene Fahrmodi erlauben eine Verlängerung der Reichweite um bis zu 25 Prozent. Da der BMW i3 außerdem das erste vollständig vernetzte Elektrofahrzeug der Welt ist, erhält der Fahrer ständig und überall realistische Angaben über die Reichweite seines Fahrzeugs. Er kann sich in der Nähe seines Zielorts befindliche Ladestationen anzeigen und mit einem weiteren

Knopfdruck reservieren lassen. Zusätzlich informiert ihn das System auch darüber, welche Ladezeit erforderlich ist, um anschließend den Rückweg beziehungsweise die Fahrt zu einem weiteren Ziel antreten zu können. Optional ist außerdem ein Range Extender verfügbar, mit dem sich die Reichweite auf rund 300 Kilometer erhöht.



2. BMW auf dem 83. Internationalen Automobil-Salon Genf 2013. (Langfassung)

2.1 Raum und Funktionalität in ästhetischer Form: Der neue BMW 3er Gran Turismo.

Mit dem neuen BMW 3er Gran Turismo präsentiert die Marke ein innovatives, komplett eigenständiges Konzept innerhalb der erfolgreichen BMW 3er Reihe. Die nunmehr dritte Karosserievariante der aktuellen Modellfamilie vereint die sportlich-dynamischen Gene der Limousine mit der Funktionalität und Vielseitigkeit des Touring. Ergänzt werden diese Qualitäten um ein erlebbares Plus an Raum und Reisekomfort. Zugleich präsentiert sich der Gran Turismo ebenso ästhetisch wie emotional und sorgt für eine einzigartige Präsenz auf der Straße und ein ebenso ausgeprägtes Fahrvergnügen. In dieser Rolle überzeugt der neue Gran Turismo sowohl als elegantes Businessmobil wie auch als dynamisches und komfortables Reisefahrzeug.

BMW typische Proportionen, vier Türen mit rahmenlosen Scheiben, eine coupéhafte, sanft abfallende Dachlinie und eine große automatisch öffnende und schließende, elektrische Heckklappe prägen die eigenständige Persönlichkeit des BMW 3er Gran Turismo von außen. Ein aktiver Heckspoiler – der erste seiner Art in einem BMW Fahrzeug – sorgt für optische Leichtigkeit und reduziert den Auftrieb bei Reisetempo. Im Vergleich zum BMW 3er Touring weist der neue BMW 3er Gran Turismo einen Längenzuwachs von 200 Millimeter und einen 110 Millimeter größeren Radstand auf. Zudem ist die neue Modellvariante 81 Millimeter höher. Durch den geschickten Umgang mit Proportionen, Flächen und Linien ist der BMW 3er Gran Turismo jedoch sofort als Mitglied der neuen BMW 3er Baureihe zu erkennen.

Hoher Reisekomfort in einzigartiger Lounge-Atmosphäre.

Die großzügigen Abmessungen verschaffen den Passagieren ein überaus komfortables Raumgefühl und maximale Bewegungsfreiheit auf allen Plätzen. Vorn wie hinten profitieren die Insassen von einer um 59 Millimeter erhöhten Sitzposition, die einen hervorragenden Überblick ermöglicht und den Ein- und Ausstieg wesentlich erleichtert. Zugleich bietet der BMW 3er Gran Turismo mehr Kopffreiheit. Besonders deutlich fällt der Raumgewinn für die Fondpassagiere aus: Hinten offeriert der BMW 3er Gran Turismo ganze 70 Millimeter mehr Beinfreiheit und damit Freiheitsgrade, die auf Oberklasse-

Niveau liegen. Dank der umschließenden Gestik des Designs und unterstützt durch Formgebung, Farbgestaltung und Materialauswahl des Interieurs entfaltet der Fond eine großzügige Lounge-Atmosphäre, in der sich auch längere Reisen entspannt genießen lassen.

Intelligentes Gepäckraum-Management.

Auch der Gepäckraum profitiert von den gewachsenen Dimensionen und bietet mit 520 Liter Volumen sogar 25 Liter mehr als der BMW 3er Touring. Die große Beladungsöffnung und die weit aufschwingende Heckklappe erleichtern den Zugang. Eine praktische Serienausstattung wie die im Verhältnis 40:20:40 teilbare Rückbank mit klappbaren Kopfstützen und in der Neigung verstellbaren Lehnen (Cargofunktion) oder die zweiteilige Heckablage unterstreicht die hohe Funktionalität des BMW 3er Gran Turismo. Der große und vielseitig nutzbare Gepäckraum ermöglicht ein intelligentes Gepäckraum-Management, funktionale Features wie Verzurrösen, Multifunktionshaken und Unterboden-Staufach machen seine Nutzung noch komfortabler – die Wertigkeit des 3er Gran Turismo wird an dieser Stelle durch LED Leisten zur Beleuchtung des Gepäckraumes unterstrichen.

Typisch BMW 3er: funktionale Eleganz, drei Ausstattungslinien.

Hochwertige Materialkombinationen und höchste Verarbeitungsqualität unterstreichen das Premium-Ambiente im neuen BMW 3er Gran Turismo. Auch die jüngste Variante der Baureihe ist in einer Basisversion und in den Ausstattungslinien Sport Line, Luxury Line und Modern Line erhältlich. Zudem steht schon ab Juli 2013 das optionale M Sportpaket zur Verfügung.

Modellstart mit drei Benzin- und zwei Dieselmotoren.

Zur Markteinführung des neuen BMW 3er Gran Turismo stehen fünf durchzugsstarke, kultivierte und verbrauchsgünstige Triebwerke zur Auswahl, die einen Leistungsbereich von 105 kW/143 PS bis 225 kW/306 PS abdecken. Alle Motoren arbeiten mit aktueller BMW TwinPower Turbo Technologie. Neben der Top-Motorisierung in Form des Sechszylinder-Benziners für den BMW 335i Gran Turismo umfasst die Benzin-Palette zwei Vierzylinder, die im BMW 328i Gran Turismo und im BMW 320i Gran Turismo zum Einsatz kommen. Die beiden Zweiliter-Dieselmotoren für den BMW 320d Gran Turismo und den BMW 318d Gran Turismo runden das Triebwerks-Portfolio zum Modellstart ab.

Die Kraftübertragung auf die Hinterräder erfolgt serienmäßig über ein Sechsgang-Handschaltgetriebe. Als Option bietet BMW zudem für alle Motorisierungen die Achtgang-Automatik an. Beide Getriebe arbeiten mit der verbrauchsmindernden Auto Start Stop Funktion.

Die ausgefeilte Fahrwerkstechnik mit zahlreichen Leichtmetall-Komponenten, die von Antriebseinflüssen freie elektromechanische Lenkung, die ausgewogene Achslastverteilung (50:50) und die verwindungssteife Leichtbau-Karosserie gewährleisten hervorragende Handlungseigenschaften sowie ein hohes Maß an Agilität und Zielgenauigkeit. Der verlängerte Radstand (+ 110 mm), der grössere Raddurchmesser und die Basisausrüstung mit Rädern im 17-Zoll-Format begünstigen gleichzeitig Fahrstabilität und Reisekomfort des neuen BMW 3er Gran Turismo.

BMW EfficientDynamics.

Neben hoher Funktionalität und sportlicher Dynamik trägt auch die herausragende Wirtschaftlichkeit zum Fahrvergnügen im neuen BMW 3er Gran Turismo bei. Sie ist das Resultat der Entwicklungsstrategie BMW EfficientDynamics, deren Ergebnisse in nahezu allen Bereichen des neuen Modells zum Einsatz kommen. Neben den verbrauchsoptimierten Benzin- und Dieselmotoren sorgen das intelligente Leichtbaukonzept und die optimierte Aerodynamik mit Air Curtains, Air Breather und aktivem Heckspoiler für höchste Effizienz und Dynamik. Weitere Maßnahmen wie Auto Start Stop Funktion, Bremsenergie-Rückgewinnung, Schaltpunktanzeige und bedarfsgerecht gesteuerte Nebenaggregate sorgen ebenfalls dafür, dass der leistungsstarke BMW 3er Gran Turismo mit günstigen Verbrauchs- und Emissionswerten überzeugen kann. Darüber hinaus ermöglichen der ECO PRO Modus und die neue Funktion ECO PRO Route weitere Einsparpotenziale von bis zu 20 Prozent.

BMW ConnectedDrive.

Mit einem umfangreichen Angebot an Fahrerassistenzsystemen und Mobilitätsdienstleistungen, die im Rahmen von BMW ConnectedDrive angeboten werden, setzt der neue BMW 3er Gran Turismo Maßstäbe in Sachen Sicherheit, Komfort und Infotainment. Ein Highlight ist das vollfarbige Head-Up Display der jüngsten Generation, das wichtige Informationen in brillanter Auflösung auf die Frontscheibe projiziert. Neben weiteren komfort-

und sicherheitsrelevanten Assistenzsystemen sorgt eine besonders leistungsfähige Schnittstellentechnologie für die umfassende Nutzung externer Mobiltelefone und zahlreicher Bluetooth-Office-Funktionen für internetbasierte Services. Mit der Sonderausstattung Apps und der kostenlosen Applikation „BMW Connected“ können unter anderem soziale Netzwerke, Web-Radio und die Kalenderfunktionen des iPhones genutzt werden. Schließlich erhöhen Auskunfts- und Bürodienste sowie Reise- und Freizeitplaner über die Services Google Maps und Panoramio den individuellen Komfort im neuen BMW 3er Gran Turismo.

2.2 High Performance und Luxus souverän kombiniert: Das BMW M6 Gran Coupé.



Der Hochleistungssportwagen BMW M6 wird erstmals in einer dritten Karosserievariante vorgestellt. Das BMW M6 Gran Coupé erweitert das bislang aus dem BMW M6 Coupé und dem BMW M6 Cabrio bestehende Angebot. M typische Performance-Eigenschaften verbinden sich dabei mit Ästhetik und Luxus. Der hoch drehende V8-Motor mit M TwinPower Turbo Technologie und 412 kW/560 PS beschleunigt das BMW M6 Gran Coupé in 4,2 Sekunden von null auf 100 km/h. Dank des erweiterten Raumangebots im Interieur können im Fond des BMW M6 Gran Coupé zwei Passagiere großzügigen Reisekomfort genießen. Zusätzlich steht dort ein für kürzere Strecken nutzbarer dritter Sitzplatz zur Verfügung.

Design: die Eleganz der souveränen Kraftentfaltung.

M typische Designmerkmale lassen die Performance-Eigenschaften des BMW M6 Gran Coupé auf Anhieb erkennen. Die Fahrzeugfront wird von großen Lufteinlässen, den serienmäßigen Adaptiven LED-Scheinwerfern und der modellspezifisch gestalteten M Niere geprägt. In der Seitenansicht hebt sich das erste viertürige Coupé im Modellprogramm der BMW M GmbH dank der Fondtüren und seines um 113 Millimeter längeren Radstands klar vom BMW M6 Coupé ab. Die flache und sanft ins Heck fließende Dachlinie, die Sickelinie, auf der auch die Türöffner liegen, sowie die weit in die C-Säulen reichende Seitenfenstergrafik betonen die dynamisch gestreckte Silhouette.

Weit ausgestellte Radhäuser, M typische Kiemenelemente, aerodynamisch optimierte Außenspiegel, die serienmäßige BMW Individual Hochglanz Shadow Line und exklusive 20 Zoll große M Leichtmetallräder im Doppelspeichendesign unterstreichen das individuelle Erscheinungsbild ebenso wie die weit außen platzierten M typischen Doppelendrohre der Abgasanlage. Zur Optimierung der Luftführung im Unterbodenbereich dient ein Diffusor-Einsatz in der Heckschürze, der aus carbonfaserverstärktem Kunststoff besteht.

Der extrem leichte und zugleich besonders feste Hightech-Werkstoff CFK wird auch als Material für das Dach verwendet. Neben der sichtbaren Carbon-Struktur weist das Dach eine dynamische Vertiefung im mittleren Bereich auf. Diese Kontur wird im Innenraum optisch aufgegriffen. Der anthrazitfarbene Alcantara-Dachhimmel wird dazu um eine Mittelbahn aus Leder ergänzt.

Analog zu der im Karosseriedesign erzeugten Harmonie aus Athletik und Eleganz wird im Interieur das M typische Cockpit im Stil eines Sportwagens mit großzügigen Platzverhältnissen in einem luxuriösen Ambiente kombiniert. Fahrer und Beifahrer nehmen auf M Sportsitzen mit integrierter Gurtführung Platz. Die Serienausstattung des BMW M6 Gran Coupé umfasst die Lederausstattung Merino mit erweiterten Umfängen. Im Fond des BMW M6 Gran Coupé stehen zwei beziehungsweise drei Sitzplätze zur Verfügung. Die Fondsitzelehne kann im Verhältnis 40 : 60 geteilt und umgeklappt werden. Das Stauvolumen des Gepäckraums wächst so von 460 auf bis zu 1.265 Liter an.

V8-Motor mit M TwinPower Turbo Technologie, Siebengang M Doppelkupplungsgetriebe Drivelogic, Aktives M Differenzial.

Die Antriebstechnik des BMW M6 Gran Coupé garantiert die für M Automobile typische Leistungscharakteristik. Der V8-Motor mit M TwinPower Turbo Technologie erzeugt aus einem Hubraum von 4.395 Kubikzentimetern eine Leistung von 412 kW/560 PS. Sein Technologiepaket umfasst zwei nach dem TwinScroll Prinzip agierende Turbolader, einen zylinderbankübergreifenden Abgaskrümmen, die Benzin-Direkteinspritzung High Precision Injection, die variable Ventilsteuerung VALVETRONIC sowie die stufenlose Nockenwellenverstellung Doppel-VANOS. Der Motor hält zwischen 1.500–5.750 min⁻¹ sein maximales Drehmoment von 680 Newtonmetern bereit. Seine Höchstleistung steht im Drehzahlbereich zwischen 6.000 und 7.000 min⁻¹ zur Verfügung, die Maximaldrehzahl beträgt 7.200 min⁻¹. Den Spurt von null auf 100 km/h absolviert das BMW M6 Gran Coupé in 4,2 Sekunden. Seine Höchstgeschwindigkeit wird elektronisch auf 250 km/h (305 km/h mit optionalem M Driver's Package) begrenzt. Der im EU-Testzyklus ermittelte Durchschnittsverbrauch beträgt 9,9 Liter je 100 Kilometer, der CO₂-Wert 232 Gramm pro Kilometer.

Zur Kraftübertragung dient ein Siebengang M Doppelkupplungsgetriebe mit Drivelogic. Seine elektronische Steuerung sorgt für eine traktionsoptimierte Gangwahl und ermöglicht die Darstellung einer Launch Control Funktion für maximale Beschleunigung, einer Low Speed Assistance zur Erhöhung des Komforts sowie der effizienzfördernden Auto Start Stop Funktion.

Beim dynamischen Herausbeschleunigen aus Kurven sowie bei schwierigen Fahrbahn- beziehungsweise Witterungsverhältnissen sorgt das Aktive M Differenzial im Hinterachsgetriebe für eine traktionsoptimierte Verteilung des Antriebsmoments zwischen den Rädern. Seine elektronisch gesteuerte Lamellensperre ist mit der Fahrstabilitätsregelung DSC (Dynamische Stabilitäts Control) vernetzt und passt die Kraftverteilung zwischen dem rechten und dem linken Hinterrad der jeweiligen Fahrsituation an.

M spezifisch entwickelte Fahrwerkstechnik.

Auch die Fahrwerkstechnik des BMW M6 Gran Coupé ist darauf ausgerichtet, das sportliche Potenzial für souveräne Performance-Eigenschaften zu nutzen. Die Doppelquerlenker-Vorderachse weist ebenso wie die Integral-Hinterachse eine spezifische Kinematik und Komponenten aus geschmiedetem Aluminium auf. Die M spezifische Dynamische Dämpfer Control gehört ebenso zur Serienausstattung wie die hydraulische Zahnstangenlenkung mit variabler Übersetzung und M Servotronic Funktion. Alternativ zur serienmäßigen Hochleistungsbremsanlage in Compound-Bauweise wird für das BMW M6 Gran Coupé die M Carbon-Keramik-Bremse angeboten. Ihre aus einer Carbonfaser-Verbundkeramik gefertigten Bremscheiben weisen eine nochmals höhere Hitzebeständigkeit, ein geringeres Gewicht und eine außergewöhnlich hohe Verschleißfestigkeit auf.

Auf der Mittelkonsole des BMW M6 Gran Coupé sind rund um den Gangwahlschalter die Tasten zur Einstellung aller individuell konfigurierbaren Antriebs- und Fahrwerksfunktionen angeordnet. Unabhängig voneinander können der DSC-Modus, die Leistungscharakteristik des Motors, das Kennfeld der Dynamischen Dämpfer Control, die Kennlinie der M Servotronic und das Schaltprogramm des M DKG Drivelogic ausgewählt werden. Damit lässt sich ein detailliertes Fahrzeug-Setup zusammenstellen und auf einer der beiden M Drive Tasten am Multifunktionslenkrad abspeichern.

Exklusiv und individuell: hochwertiges Ausstattungsprogramm.

Ebenso wie die 20 Zoll großen M Leichtmetallräder und die Lederausstattung gehören die Sitzheizung auf der Fahrer- und Beifahrerseite, automatisch abblendende Innen- und Außenspiegel, eine Alarmanlage und das Radio BMW Professional mit HiFi-Lautsprechersystem zur Serienausstattung des BMW M6 Gran Coupé. Alternativ zur serienmäßigen 2-Zonen-Klimaautomatik ist eine 4-Zonen-Klimaautomatik mit Bedienteil im Fond erhältlich. Weitere Highlights im Sonderausstattungsprogramm sind die M Multifunktionssitze, die Fond-Sitzheizung, der Komfortzugang, die Lenkradheizung, die Soft-Close-Automatic für die Türen, elektrisch betriebene Sonnenschutzrollos, die neue Generation des Navigationssystems Professional sowie das Bang & Olufsen High End Surround Sound System.

Das Angebot von BMW ConnectedDrive umfasst neben dem M spezifischen BMW Head-Up Display unter anderem die Systeme Park Distance Control, Rückfahrkamera, Fernlichtassistent, Speed Limit Info, Spurwechselwarnung, Spurverlassenswarnung, Surround View und BMW Night Vision mit Personenerkennung. Innovative Technologien ermöglichen außerdem die Einbindung des Apple iPhone und weiterer Smartphones sowie die Nutzung von internetbasierten Diensten im Fahrzeug.

Daten zum BMW M6 Gran Coupé vorläufig.

2.3 Roadster mit Charakter und Sportlichkeit: Der neue BMW Z4.



Mit neuen Exterieur-Umfängen, neuen Karosseriefarben, detaillierten Verfeinerungen im Innenraum, einem neuen Ausstattungspaket und der neuen Einstiegsmotorisierung sDrive18i präsentiert sich der neue BMW Z4 noch attraktiver und innovativer als zuvor.

Die serienmäßigen Bi-Xenon-Scheinwerfer des neuen BMW Z4 sind besonders flach ausgeführt und mit LED-gespeisten Leuchtringen ausgestattet, die das Tagfahrlicht in markentypischer Ausprägung erzeugen. Darüber hinaus weisen die Lichtquellen jetzt eine auffallend dreidimensionale Gestaltung auf. Am oberen Rand werden die Doppelrundscheinwerfer von einer LED-Akzentleuchte angeschnitten, deren Metalleinfassung den BMW Schriftzug trägt. Die integrierten Fahrtrichtungsanzeiger werden nun von einer chromfarbenen Einfassung umgeben. Außerdem erhalten die Kiemenelemente auf den vorderen Seitenwänden durch eine neu gestaltete konische Einfassung für die Seitenblinker einen dynamischen Schwung.

Markante Akzente: neue Lackierungen, Ausstattungspaket Design Pure Traction, zusätzliche Leichtmetallfelgen und M Sportpaket.

Für den neuen BMW Z4 werden elf Karosserielackierungen angeboten, darunter die neuen Varianten Mineralgrau metallic, Glaciersilber metallic sowie Valencia Orange metallic, die exklusiv in Verbindung mit der Sonderausstattung Design Pure Traction erhältlich ist. Im neuen Ausstattungspaket sind die spezifischen Türspiegel in Alcantara-Ausführung ebenso wie der untere Abschnitt der Instrumententafel in Orange gehalten. Die schwarzen Ledersitze weisen Kontrastnähte in Orange sowie einen über die Sitzfläche und die Mittelbahn der Rückenlehne verlaufenden Akzentstreifen auf. Auch dieser ist in Orange gehalten und wird von zwei schmalen weißen Linien flankiert. Auf Wunsch können die Türspiegel und der untere Abschnitt der Instrumententafel auch in Schwarz gehalten werden. Ein weiterer exklusiver Bestandteil des Pakets Design Pure Traction ist die Interieurleiste in der Ausführung Metallgewebe, die mit Zierblenden in Schwarz hochglänzend für die Türöffner und den Schalt- beziehungsweise Wählhebel kombiniert wird. Die neue Option ersetzt das zuvor verfügbare

Ausstattungspaket Design Pure Impulse und ist auf Wunsch auch in Kombination mit weiteren Außenlackierungen erhältlich.

Zu den serienmäßigen Neuerungen im Interieur gehören Einfassungen in der Variante Schwarz hochglänzend für die zentralen Luftausströmer sowie für das klappbare Control Display des Bediensystems iDrive, das in Verbindung mit dem optionalen Navigationssystem Professional an Bord ist.

Neue Varianten wurden auch in das Programm der optional verfügbaren Leichtmetallräder aufgenommen. In den Größen 17 und 18 Zoll stehen neu gestaltete Räder im V-Speichendesign zur Auswahl. Sie werden jeweils mit Mischbereifung kombiniert. Ebenfalls optional verfügbar: das M Sportpaket. Es umfasst ein M Sportfahrwerk, 18 Zoll große M Leichtmetallräder und ein M Aerodynamikpaket mit großen Lufteinlässen in der Frontschürze und einem in Anthrazit metallic gehaltenen Stoßfängereinsatz am Heck. Für sportives Flair im Innenraum sorgen unter anderem Sportsitze, das M Lederlenkrad, die M Fahrerfußstütze, die M Einstiegsleisten und der anthrazitfarbene Dachhimmel. Der neue BMW Z4 sDrive35is verfügt serienmäßig über eine modellspezifische Ausführung des M Sportpakets.

Motoren: BMW TwinPower Turbo Technologie in fünf Leistungsstufen.

Zum Start des neuen BMW Z4 wird das Antriebsportfolio des Roadsters auf fünf Benzinmotoren erweitert. Drei Vier- und zwei Sechszylinder-Triebwerke stehen zur Auswahl, die bereits jetzt die Bestimmungen der ab 2014 gültigen Abgasnorm EU6 erfüllen.

Als neues Einstiegsmodell wird der BMW Z4 sDrive18i präsentiert. Er wird von einem 2,0-Liter-Motor mit BMW TwinPower Turbo Technologie angetrieben, der bei einer Drehzahl von 5.000 min⁻¹ eine Höchstleistung von 115 kW/156 PS erzeugt. Zwischen 1.250 und 4.400 min⁻¹ stellt die neue Variante des Vierzylinder-Antriebs ihr maximales Drehmoment von 240 Newtonmetern zur Verfügung. Der neue BMW Z4 sDrive18i ist serienmäßig mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe und optional mit einem Achtgang-Sport-Automatikgetriebe ausgestattet.

Nochmals erweitert wurde auch das Angebot der Fahrerassistenzsysteme und Mobilitätsdienste von BMW ConnectedDrive. Der neue BMW Z4 kann unter anderem mit einem Regensensor, Adaptivem Kurvenlicht und einem Fernlichtassistenten ausgestattet werden. Außerdem sind eine Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion sowie die Park Distance Control mit Sensoren an der Fahrzeugfront und am Heck erhältlich. In Verbindung mit dem Navigationssystem Professional, mit hochauflösender Kartenanzeige einschließlich 3D-Darstellung, ermöglicht die Option „ConnectedDrive Services“ die Nutzung von internetbasierten Informations- und Entertainmentdiensten im Fahrzeug. Die Navigationsdaten für das System werden auf einer fahrzeuginternen Festplatte gespeichert, die außerdem eine Kapazität von 12 GB für die persönliche Musiksammlung bereithält.

2.4 Kombiniert Komfort und Funktionalität mit Dynamik und Stil. Der BMW Concept Active Tourer.



Mit dem neuen BMW Concept Active Tourer zeigt BMW, wie sich künftig im Premium-Kompaktsegment Komfort und Raumfunktionalität mit Dynamik und Stil kombinieren lassen. Der BMW Concept Active Tourer bietet zudem als Plug-in-Hybrid einen Ausblick auf künftige Antriebsvarianten in Fahrzeugen der Kompaktklasse. Das aus dem BMW i8 bekannte Antriebskonzept BMW eDrive wird damit erstmals bei der Kernmarke BMW eingeführt und kennzeichnet zukünftig alle Elektro- und Plug-in-Hybrid-Antriebe. Es beinhaltet sämtliche Komponenten des Elektroantriebs, den selbst entwickelten Elektromotor, die Lithium-Ionen-Batterie und das intelligente Motormanagement-System.

Beste Kombination aus sportlicher Ästhetik und Komfort.

Mit seinen harmonischen Proportionen zeigt sich der BMW Concept Active Tourer aus jeder Perspektive sportlich elegant. In unverwechselbarer Weise bleibt die markentypisch ausdrucksstarke BMW Frontansicht erhalten. In der Seitenansicht verleiht die gestreckte Silhouette mit ihrer angedeuteten Keilform dem BMW Concept Active Tourer bereits im Stand eine in dieser Klasse einzigartige dynamische Anmutung. Mit einer Außenlänge von 4.350 Millimetern, einer Breite von 1.833 Millimetern und einer Gesamthöhe von 1.576 Millimetern verbindet der BMW Concept Active Tourer kompakte Abmessungen und attraktives, sportliches Design mit BMW typischer Ästhetik. Eine erhöhte Sitzposition und ein großzügig dimensioniertes Raumangebot kennzeichnen das Interieur des BMW Concept Active Tourer. Zudem bietet der geräumige Kofferraum den vollen Alltagsnutzen, da die Batterien des Hybrid-Antriebs komplett unter dem Ladeboden verbaut sind.

Das Interieur: elegantes, luftiges Raumgefühl.

Der großzügig gestaltete Innenraum präsentiert sich transparent und erfrischend neu. Der BMW Concept Active Tourer bietet ein vollkommen neues Raumgefühl. Die Mittelkonsole scheint zwischen den Vordersitzen zu schweben und geht fließend in die Instrumententafel über. Diese Anordnung garantiert Fahrer und Beifahrer die größtmögliche Beinfreiheit. Die erhöhten Sitze in der sogenannten Semi-Command-Position bieten darüber hinaus eine

hervorragende Rundumsicht und runden so das optimale Bedien- und Komfortniveau ab. Auf Wunsch erscheint ein vollfarbiges Head-Up Display auf einer speziellen ausfahrbaren Glasfläche zwischen Lenkrad und Frontscheibe – ein Novum im Kompaktsegment. Ein einmaliges Ambiente erzeugt ein innovatives Panorama-Sonnendach, das sich über die gesamte Dachfläche des BMW Concept Active Tourer erstreckt. Für den gewünschten Helligkeits- und Temperatureffekt im Innenraum lässt sich die Verbundglas-Dachscheibe per Knopfdruck elektrisch auf starkes Sonnenbrillenniveau abdunkeln oder glasklar aufhellen. Auch Fondpassagiere sitzen im BMW Concept Active Tourer sehr bequem. Die großzügige Beinfreiheit dank des langen Radstandes und das leicht erhöhte Dach verschaffen den Passagieren viel Bewegungsraum. Neben den variablen Möglichkeiten der Gepäckraumerweiterung – die Rückenlehnen sind im Verhältnis 40 : 20 : 40 teilbar – bietet der BMW Concept Active Tourer den Fondpassagieren mit dem Travel & Comfort System zusätzliche intelligente Detaillösungen. In die Rückseite der Vordersitze ist jeweils eine zentrale senkrechte Metallschiene integriert, an der sich Tablet-Computer und Verstautaschen befestigen lassen.

Der Antrieb des BMW Concept Active Tourer: Die Zukunft beginnt.

Der BMW Concept Active Tourer ist als sogenannter Plug-in-Hybrid konzipiert, der die Vorteile des Elektroantriebs mit denen eines klassischen Verbrennungsmotors auf ideale Weise miteinander verknüpft. Der Plug-in-Hybrid (PHEV = Plug-in Hybrid Electric Vehicle) wird zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Denn Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge verfügen bei rein elektrischem Betrieb meist über Reichweiten von deutlich mehr als 30 Kilometern und können damit sowohl auf Kurz- und auf Langstreckenfahrten sowie im Mischbetrieb stets gleichermaßen effizient eingesetzt werden. Im Falle des BMW Concept Active Tourer arbeiten ein hochmoderner 1,5-Liter BMW TwinPower Turbo Benziner aus der neuen BMW Group Efficient Dynamics Motorenfamilie und ein Elektrosynchronmotor perfekt zusammen.

PHEV: das Beste aus zwei Welten für eindrucksvolle Performance.

Der BMW Concept Active Tourer präsentiert ein für die Marke BMW neuartiges Antriebskonzept. Der 1,5-Liter-Benzinmotor treibt nicht – wie bislang bekannt – die Hinter-, sondern die Vorderräder an. Der als vollwertiger Antrieb ausgelegte zusätzliche Elektromotor des BMW Concept Active Tourer wirkt auf die

Hinterachse und kann das Fahrzeug bei Bedarf auch allein antreiben. Mit einer Systemleistung von mehr als 140 kW/190 PS ermöglicht die Kombination aus Verbrennungs- und Elektromotor dem BMW Concept Active Tourer ausgesprochen sportliche Fahrleistungen bei gleichzeitig äußerst niedrigen Verbrauchs- und Emissionswerten. So beschleunigt der BMW Concept Active Tourer in weniger als acht Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit des dynamischen Plug-in-Hybrids liegt bei rund 200 km/h. Trotz dieser eindrucksvollen Leistungsdaten beträgt der Durchschnittsverbrauch dabei weniger als 2,5 Liter je 100 Kilometer, was einem CO₂-Ausstoß von weniger als 60 g/km entspricht. Der hochmoderne neue 1,5-Liter-Dreizylinder-Motor ist einer der ersten Vertreter dieser neuen Motorengeneration. Er kombiniert Dynamik und Effizienz auf vorbildliche Weise und überzeugt mit spontanem Ansprechverhalten, einem gleichmäßigen Durchzug bis in den hohen Drehzahlbereich und einem besonders hohen Geräusch- und Vibrationskomfort.

Elektrosynchronmotor: zusätzliche Kraft ohne Emissionen.

Auch beim Elektrosynchronmotor des BMW Concept Active Tourer handelt es sich um eine Eigenentwicklung der BMW Group. Bei vollständig geladenem Akku verfügt der BMW Concept Active Tourer über eine maximale Reichweite von mehr als 30 Kilometern im rein elektrischen Modus. Aufladen lässt sich die Lithium-Ionen-Batterie des BMW Concept Active Tourer an jeder 220-Volt-Haushaltssteckdose. Zur Steigerung der Effizienz des Plug-in-Hybrid-Antriebs kann an beiden Achsen des BMW Concept Active Tourer Energie gewonnen und in die Lithium-Ionen-Batterie gespeist werden.

Breites Portfolio an zusätzlichen BMW EfficientDynamics Maßnahmen.

Selbstverständlich kommen im neuen BMW Concept Active Tourer zahlreiche weitere Features der umfangreichen BMW EfficientDynamics Strategie zum Einsatz. Diese zielen im Falle des BMW Concept Active Tourer nicht zuletzt darauf ab, die Reichweite im rein elektrischen Fahrbetrieb zu maximieren. Um dies zu erreichen, wird der Energieverbrauch der Nebenaggregate optimiert. So reduziert der ECO PRO Modus zur weiteren Effizienzsteigerung beispielsweise bei passenden Gelegenheiten die Leistung der Innenraumklimatisierung sowie weiterer elektrischer Komfortfunktionen und richtet entsprechend der aktuellen Fahrsituation den Einsatz sämtlicher Antriebskomponenten auf maximale Effizienz aus. Darüber hinaus liefert der

ECO PRO Modus dem Fahrer auf Wunsch wertvolle Fahrtipps. Dazu ist das System mit dem Navigationssystem gekoppelt. Auf Basis der errechneten Streckendaten und des individuellen Fahrstils zeigt der ECO PRO Modus unter anderem, wie das Ziel mit dem geringsten Verbrauch erreicht werden kann.



2.5 BMW ConnectedDrive: BMW Night Vision mit frühzeitiger Tiererkennung durch Dynamic Light Spot.

Mit BMW Night Vision, einem Fahrerassistenzsystem von BMW ConnectedDrive, leistet BMW einen großen Beitrag zur Unfallvermeidung bei Nachtfahrten. Das seit 2005 ständig weiterentwickelte Nachtsichtsystem bietet heute in seiner dritten Generation mit frühzeitiger Personenerkennung einen enormen Sicherheitsgewinn bei Fahrten im Dunkeln. Mit der Unterstützung von BMW Dynamic Light Spot kann BMW Night Vision das Unfallrisiko mit Fußgängern nochmals reduzieren. Ein sogenanntes Markierungslicht erfasst frühzeitig potenziell gefährdete Personen im Fahrbahnumfeld und erhöht durch gezieltes Anleuchten mit einem Lichtspot die Aufmerksamkeit des Fahrers.

Ab Sommer 2013 verfügt BMW Night Vision zusätzlich über eine spezielle Tiererkennung außerhalb des Lichtkegels der Scheinwerfer. Das zentrale Element des Nachtsichtsystems, eine in die BMW Niere integrierte Infrarot-Wärmebildkamera, wurde dafür noch leistungsstärker. Sie erkennt schon aus circa 100 Metern Entfernung über die abgegebene Wärmestrahlung der Objekte, ob es sich um Mensch oder Tier handelt. Analysiert das Steuergerät von BMW Night Vision bei einer Tiererkennung Kollisionsgefahr, warnt, wie bei der Personenerkennung, ein Echtzeit-Videobild im Control Display. Auch wenn das Bild nicht angezeigt wird, erscheint im Kombiinstrument und im hochauflösenden Head-up Display eine Symbol-Darstellung eines Hirsches, situationsabhängig nach links oder rechts springend. Zudem beginnen die Dynamic Light Spots mit gezieltem Anblinken des Tieres. Die anfänglich hohe Taktfrequenz erzeugt einen gezielten Aufmerksamkeitsreiz für den Fahrer. Tiere (z.B. Wild, Kühe oder Pferde) werden bis zum Erreichen des normalen Abblendlicht-Kegels angeblinkt. Passt der Fahrer sein Fahrverhalten nicht der kritischen Situation an, folgt bei Personen mit akuter Gefährdung über das Bordsystem ein akustischer Warnton. Gleichzeitig wird die Bremsanlage vorkonditioniert, also die Auslöseschwelle des Bremsassistenten abgesenkt, um bei einer möglichen Notbremsung den Anhalteweg zu verkürzen.

Die neuen LED-Hochleistungsscheinwerfer befinden sich außen in der Frontschürze anstelle der Nebelscheinwerfer. Sie sind schwenkbar und können so rechnergesteuert das Zielobjekt präzise anleuchten. Über den Fernlichtassistenten wird zudem verhindert, dass die Dynamic Light Spots gegebenenfalls andere Verkehrsteilnehmer blenden. Im nicht aktiven Modus leuchten die Dynamic Light Spots gedimmt in Verbindung mit dem Fern- oder Abblendlicht.



2.6 BMW i3 Concept Coupé: Europapremiere und intelligente Lösungen zur Reichweite.

Das BMW i3 Concept Coupé feiert in Genf seine Europapremiere. Zusammen mit dem BMW i8 Concept Spyder zeigen die beiden Konzeptfahrzeuge die denkbare Breite eines erweiterten BMW i Portfolios auf. Sie unterstreichen zudem, wie emotional und begehrt emissionsfreie Dynamik sein kann. Herzstück ist dabei die BMW eDrive Technologie, die künftig allen Elektro- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen von BMW ein einzigartiges Fahrerlebnis bescheren wird. BMW eDrive Antriebe sind zentraler Bestandteil aller BMW i Modelle und umfassen den Elektromotor, die Lithium-Ionen-Batterie und das intelligente Antriebsmanagement.

Mit dem BMW i3 wird die BMW Group noch in diesem Jahr kundenfreundliche Elektromobilität auf Premium-Niveau zu den ersten Kunden bringen – als Antwort auf die gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen unserer Zeit.

Zwei primäre Herausforderungen im Zusammenhang mit der Elektromobilität sind heute noch die vermeintlich zu kurzen Reichweiten von Elektrofahrzeugen und eine vordergründig unzureichende Nachlade-Infrastruktur. Anlass genug für die BMW Group, sich dieser Themen bereits seit 2008 im weltweit größten Elektromobilitäts-Feldversuch ausgiebig zu widmen. Nach mittlerweile mehr als 20 Millionen wissenschaftlich ausgewerteten Testkilometern mit deutlich mehr als 1.000 Testkunden in zehn Ländern mit BMW ActiveE und MINI E Fahrzeugen in Asien, Europa und den USA kristallisieren sich drei wesentliche Erkenntnisse heraus:

- Die Länge der im Elektrofahrzeug zurückgelegten Fahrstrecken unterscheidet sich weltweit kaum von der in konventionellen Autos und liegt im Durchschnitt bei etwas über 40 Kilometern pro Tag.
- Im Durchschnitt laden die Testkunden ihr Fahrzeug zwei- bis dreimal die Woche nach; bevorzugt daheim oder an der Arbeitsstelle.
- Zu Beginn der Testphase bewerten mehr als 70 Prozent der Nutzer die Verfügbarkeit öffentlicher Ladestationen als sehr wichtig. Tatsächlich genutzt werden sie aber nur für weniger als zehn Prozent aller Ladevorgänge.

Die Erkenntnisse des Feldversuchs haben BMW i dazu bewogen, das BMW eDrive Antriebssystem im BMW i3 so auszulegen, dass beim Einsatz im typischen „Pendlerbetrieb“ zwischen Wohn- und Arbeitsort ein Nachladen der Batterie nur alle zwei bis drei Tage nötig wird. Das ist beim BMW i3 mit seinen 130 bis 160 Kilometern Reichweite im Alltagsbetrieb mehr als gewährleistet. Und auch über das städtische Umfeld hinausgehende Fahrten sind damit problemlos möglich.

Für die Energieversorgung des Antriebs und aller weiteren Fahrzeugfunktionen sorgt im BMW i3 eine speziell entwickelte Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batterie. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass ihre Energieabgabe und damit die Reichweite des Fahrzeugs weniger als heute üblich von wechselnden Temperatureinflüssen abhängig ist. Als technische Lösung dahinter wurde ein intelligentes Heiz-/Kühlsystem gewählt, das die Batterie stets auf optimaler Betriebstemperatur hält. Davon profitiert neben der Alltagstauglichkeit auch die Langzeitstabilität und Lebensdauer der Batterie.

Darüber hinaus wurde bei dem Fahrzeugkonzept des BMW i3 besonderer Wert auf niedrige Energieaufnahme der elektrischen Verbraucher gelegt. Die Innenraumheizung arbeitet deshalb nach dem Prinzip der Wärmepumpe und spart so im Stadtverkehr bis zu 30 Prozent Strom gegenüber einer konventionellen elektrischen Heizung. Für die Beleuchtung innen und außen kommen stromsparende Leuchtdioden zum Einsatz. Beide Maßnahmen zusammen zahlen signifikant auf die „Reichweitsicherheit“ des BMW i3 ein.

Die Dimensionierung und das Management der Batterie und der Verbraucher sind aber nicht die einzigen Maßnahmen, mit denen BMW i das Thema Reichweite angeht. Vielmehr wird der BMW i3 das erste vollständig vernetzte Elektrofahrzeug der Welt sein, mit innovativen und speziell auf die Anforderungen der E-Mobilität abgestimmten BMW i ConnectedDrive Diensten.

So erhält der Fahrer dank der speziell auf die BMW eDrive Technologie zugeschnittenen Funktionen bereits vor Antritt der Fahrt realistische Angaben über die Reichweite seines Fahrzeugs. Zentrales Element der vernetzten Navigationseinheit ist eine dynamische Reichweitenanzeige, die alle relevanten Einflussfaktoren auf der geplanten Route berücksichtigt und

dadurch präzise, zuverlässige Angaben liefert. Neben dem Ladezustand der Batterie, dem Fahrstil, der Aktivität von elektrischen Komfortfunktionen und dem gewählten Fahrmodus werden auch topografische Gegebenheiten sowie die aktuelle Verkehrslage in die Berechnung einbezogen. Das System kann eine bevorstehende Bergauffahrt ebenso wie Stop-and-go-Verkehr oder Stau als energieintensiv und daher reichweitenmindernd einkalkulieren. Aktuelle und detaillierte Echtzeit-Verkehrsdaten werden ebenfalls herangezogen.

Die dynamische Reichweitenanzeige wird auf dem zentralen Informationsdisplay innerhalb der Navigationskarte dargestellt. Ausgehend vom aktuellen Standort des Fahrzeugs werden alle mit den vorhandenen Energiereserven erreichbaren Punkte in Form einer Umkreisumkontur angezeigt. Da der Energieverbrauch und damit die Reichweite des Fahrzeugs vom Fahrer durch einen Wechsel des Fahrmodus aktiv beeinflusst werden kann, steht das grafisch aufbereitete Ergebnis der Reichweiten-Berechnung stets in zwei Varianten zur Verfügung: So wird dem Fahrer im COMFORT sowie im ECO PRO beziehungsweise im ECO PRO+ Modus die jeweils aktuelle Reichweite angezeigt. Je nach Zielpunkt wird ihm durch den Reichweiten-Assistenten bei Bedarf der Wechsel in den ECO PRO beziehungsweise ECO PRO+ Modus empfohlen, um die Reichweite zu erhöhen. In der sportlich komfortablen Standard-Einstellung COMFORT liegt die Reichweite eines BMW i3 schon bei 160 Kilometern. Im ECO PRO Modus, der mit angepasster Fahrpedalkennlinie arbeitet und weniger Leistung abrufen, erhöht sich die mögliche Fahrstrecke um rund zehn Prozent. Der ECO PRO+ Modus ist konsequent auf Reichweite ausgerichtet. Dazu wird die Höchstgeschwindigkeit des BMW i3 auf 90 km/h reduziert und Verbraucher wie Heizung und Klimaanlage werden auf einen energiesparenden Modus umgeschaltet. Der mögliche Aktionsradius steigt so um rund 25 Prozent gegenüber dem COMFORT Modus.

Auf Wunsch kann sich der Fahrer in der Nähe seines Zielorts befindliche Ladestationen anzeigen und mit einem weiteren Knopfdruck reservieren lassen. Zusätzlich informiert ihn das System auch darüber, welche Ladezeit erforderlich ist, um anschließend den Rückweg beziehungsweise die Fahrt zu einem weiteren Navigationsziel antreten zu können. Als Daumenregel kann hierbei gelten, dass im Modus „Schnellladen“ innerhalb der Zeit für eine Tasse Kaffee der Strom für weitere 120 Kilometer in die Fahrzeugbatterie fließt.

Darüber hinaus ermöglicht ein optional erhältlicher Range Extender die Erhöhung der Reichweite des BMW i3 auf rund 300 Kilometer.

Sollten alle oben beschriebenen Maßnahmen nicht ausreichend erscheinen, um ein avisiertes Fahrziel im BMW i3 zu erreichen, bietet BMW i außerdem ergänzende Mobilitätsbausteine an, mit deren Hilfe sich auch größere Distanzen bewältigen lassen – zum Beispiel durch Bereitstellung eines konventionellen BMW Fahrzeugs an einer gewünschten Anzahl von Tagen im Jahr.